

Erklärung zur internationalen Hochschulpolitik

Die FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH bekennt sich in ihrer strategischen Ausrichtung zur aktiven Teilnahme am europäischen Hochschulraum, zur Stärkung der internationalen Vernetzung im Gesundheitsbildungsbereich, zur Bildung von ausgewählten Kooperationspartnerschaften und zur

Förderung der Mobilitäten zwischen den Hochschulen und Hochschulen und Unternehmen. Die FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH wurde im Herbst 2010 mit sieben Bachelorstudiengängen, einem Masterstudiengang und einem Masterlehrgang gegründet. Die über viele Jahre entwickelte Berufsbildungsqualität an den vorhergehenden medizinisch-technischen Akademien sowie internationale Erfahrungen mit EU Programmen fließen in die FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH ein.

Die Studienarchitektur der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH wurde gemäß Bologna Kriterien ausgerichtet. Damit wurde eine Grundlage für faire akademische Anerkennung, Vergleichbarkeit der Hochschulabschlüsse sowie Verbesserung der Transparenz im internationalen Umfeld geschaffen.

Ein vorrangiges strategisches Ziel ist die Förderung der Personalmobilität an der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, denn sie vereint die Elemente Mobilität und Personalentwicklung bei gleichzeitigem internationalem Erfahrungsaustausch. Entwicklungsziel ist der Transfer von Wissen mit vergleichbaren internationalen Bildungseinrichtungen und Institutionen und die Akquisition neuer internationaler

Kooperationspartner/innen mit speziellen zukunftsweisenden Schwerpunktsetzungen. Daraus entstehende Innovationen werden in die Bildungsmaßnahmen für den Gesundheitsbereich implementiert. Durch internationale Austauschaktivitäten werden neue Kompetenzen für neue Beschäftigungen erkannt und evaluiert, damit auch eine höhere Flexibilität der Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt erreicht.

Für einen zeitgemäßen Kompetenzerwerb und für eine höhere Qualifikation auf dem internationalen Arbeitsmarkt ist die Förderung der Studierendenpraktika als auch der Studienaufenthalte im Ausland von grundlegender Bedeutung. Die enge Zusammenarbeit mit den einzelnen Studiengängen gewährleistet eine hohe fachspezifische Qualität und Anerkennung dieser Aktivitäten an der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH. Neben dem fachlichen Austausch will die FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH dem sensiblen Bereich der Beziehung Therapeut/in und Patient/in besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Durch die Teilnahme von Studierenden, Lehrenden und Menschen aus einzelnen Berufsfeldern in Gesundheitsinstitutionen aus den verschiedenen Ländern und Regionen, wird dem interkulturellen Aspekt hohe Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen trägt zur Erhöhung der Akademiker/innenquote und des Forscher/innenanteils im Gesundheitsbereich bei. Die enge Kooperation und die örtliche Anbindung der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH an die lokalen Spitäler stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar und legt die Basis für einen intensiven Wissensaustausch zwischen der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH und den Gesundheitsinstitutionen, Krankenhäusern und der Forschung.

Die Schiene „Bildung zu Berufswelt“ und „Berufswelt zu Bildung“, will die FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH auf internationaler Ebene erweitern und dadurch zu einer Weiterentwicklung des Gesundheitsbereiches beitragen. Ein Ziel ist es, bei der Schaffung einer Wissenstransfer-Schiene zwischen Nord- und Südost-Europa beteiligt zu sein und den Aufbau einer Wissensallianz zwischen Bildung und Gesundheitsinstitutionen, Forschung und Industrie mitzuwirken. Dies führt zu einer raschen Entwicklung von exzellenter Qualität in der Bildung und des Berufsfeldes in diversen Gesundheitsbereichen, damit zu einer Effizienzsteigerung und Kostensenkung. Gelebte Interdisziplinarität führt zu Qualitätsentwicklung der Bildung im Gesundheitsbereich und wirkt sich folglich positiv auf die Gesundheitsvorsorge und die Gesunderhaltung der Menschen in den Regionen aus.